

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Alexander Throm, Friedlinde Gurr-Hirsch und  
Dr. Bernhard Lasotta CDU**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport**

### **Lehrerversorgung an Schulen im Stadt- und Landkreis Heilbronn**

#### **Kleine Anfrage**

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie ist die Entwicklung der Schülerzahlen, der Klassen und der Lehrerdeputate in den letzten fünf Jahren im Stadt- und Landkreis Heilbronn (unter Benennung der jeweiligen Schularten und getrennt nach Stadt- und Landkreis)?
2. Wie bewertet sie diese Zahlen im Vergleich zum Landesdurchschnitt?
3. Wie viele Deputate waren im Schuljahr 2013/2014 für den Pflichtunterricht an den Schulen im Stadt- und Landkreis Heilbronn notwendig und wie viele wurden tatsächlich eingesetzt (gegliedert nach Schularten)?
4. Welchen Umfang hatten die Angebote im Ergänzungsbereich an den Schulen des Stadt- und Landkreises Heilbronn in den vergangenen fünf Jahren?
5. Wie stellt sich die Versorgung mit Förderunterricht in Deutsch und Mathematik im laufenden Schuljahr dar (gegliedert nach Schularten)?
6. Wie viele Lehrerdeputate sind im laufenden Schuljahr notwendig, um die Unterrichtsversorgung bei Krankheitsvertretungen und Elternzeit im Stadt- und Landkreis sicherzustellen?
7. Wie hoch sind die Fehlzeiten, die durch fehlende Lehrkräfte entstehen und, im Vergleich dazu, in den letzten fünf Jahren entstanden sind?

8. Wie viele Deputate der Sonder- und Förderschule folgen den Schülern, die im Rahmen von Inklusion etwa auf die Gemeinschaftsschule oder andere Schulen überwechseln?

19.02.2015

Throm, Gurr-Hirsch, Dr. Lasotta CDU

#### Begründung

Die Unterrichtsversorgung an Schulen im Stadt- und Landkreis Heilbronn ist nicht zufriedenstellend. Es besteht ein erhebliches strukturelles Versorgungsdefizit. Viele Lehrerinnen und Lehrer leisten enorme Mehrarbeit durch eine Vielzahl von anfallenden Stundenzahlen.

#### Antwort

Mit Schreiben vom 13. März 2015 Nr. 22-/6742.0/376/1 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

*Wir fragen die Landesregierung:*

- 1. Wie ist die Entwicklung der Schülerzahlen, der Klassen und der Lehrerdeputate in den letzten fünf Jahren im Stadt- und Landkreis Heilbronn (unter Benennung der jeweiligen Schularten und getrennt nach Stadt- und Landkreis)?*
- 2. Wie bewertet sie diese Zahlen im Vergleich zum Landesdurchschnitt?*

Die Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Stadtkreis Heilbronn und im Landkreis Heilbronn sind für die Schuljahre 2009/2010 bis 2014/2015 (vorläufige Ergebnisse) in den *Anlagen 1 und 2* dargestellt. Die Vollzeitlehreereinheiten an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Stadtkreis Heilbronn und im Landkreis Heilbronn sind für die Schuljahre 2009/2010 bis 2013/2014 in *Anlage 3* ausgewiesen. Für das Schuljahr 2014/2015 liegen noch keine Berechnungen zu den Vollzeitlehreereinheiten vor. Die entsprechenden landesweiten Ergebnisse (Schüler- und Klassenzahlen, Zahl der Vollzeitlehreereinheiten) sind in den *Anlagen 4 und 5* dargestellt.

- 3. Wie viele Deputate waren im Schuljahr 2013/2014 für den Pflichtunterricht an den Schulen im Stadt- und Landkreis Heilbronn notwendig und wie viele wurden tatsächlich eingesetzt (gegliedert nach Schularten)?*

Die Zahl der erteilten Lehrerwochenstunden insgesamt sowie nach Pflicht- und Ergänzungsbereich an den öffentlichen Grund-, Werkreal-, Haupt-, Real- und Gemeinschaftsschulen im Bereich des Staatlichen Schulamts Heilbronn im Schuljahr 2013/2014 sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Schulart	Erteilte Unterrichtsstunden (Lehrerwochenstunden) insgesamt	davon	
		Pflicht- bereich	Ergänzungs- bereich
Grund- und Werkreal-/Hauptschulen ohne Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule	30.592	29.612	980
Gemeinschaftsschulen incl. Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule	4.118	3.993	125
Realschulen	15.235	14.780	455

An den öffentlichen Sonderschulen im Bereich des Staatlichen Schulamts Heilbronn wurden im Schuljahr 2013/2014 insgesamt 8.611 Unterrichtsstunden eingesetzt. Damit war der Pflichtbereich abgedeckt. Über den Pflichtbereich hinaus standen den Sonderschulen 1.213,5 Unterrichtsstunden zur Verfügung.

An den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im Stadtkreis Heilbronn wurden im Schuljahr 2013/2014 insgesamt 6.071 Unterrichtsstunden erteilt, davon 5.972 Lehrerwochenstunden im Pflichtbereich und 99 Lehrerwochenstunden im Ergänzungsbereich. An den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im Landkreis Heilbronn wurden im Schuljahr 2013/2014 insgesamt 12.151 Unterrichtsstunden erteilt, davon 11.658 Lehrerwochenstunden im Pflichtbereich und 493 Lehrerwochenstunden im Ergänzungsbereich.

An den öffentlichen beruflichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums wurden im Stadt- und Landkreis Heilbronn im Schuljahr 2013/2014 insgesamt 15.267 Lehrerwochenstunden unterrichtet; der rechnerische Fehlstundenanteil lag im Stadt- und Landkreis Heilbronn zusammen bei 1,3 Prozent der Sollstunden.

*4. Welchen Umfang hatten die Angebote im Ergänzungsbereich an den Schulen des Stadt- und Landkreises Heilbronn in den vergangenen fünf Jahren?*

Die Lehrerwochenstunden des Ergänzungsbereichs an den öffentlichen Grund-, Werkreal-, Haupt-, Real- und Gemeinschaftsschulen im Bereich des Staatlichen Schulamts Heilbronn in den Schuljahren 2010/2011 bis 2014/2015 (vorläufige Ergebnisse) sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Schuljahr	Grund-, Werkreal- und Hauptschulen ohne Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule	Realschulen	Gemeinschaftsschulen incl. Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule
2010/2011	2.563	896	
2011/2012	1.958	399	
2012/2013	781	194	28
2013/2014	980	455	125
2014/2015 <sup>1)</sup>	504	461	119

<sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse.

Die Lehrerwochenstunden des Ergänzungsbereichs an den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im Stadtkreis Heilbronn und im Landkreis Heilbronn in den Schuljahren 2010/2011 bis 2014/2015 (vorläufige Ergebnisse) sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Schuljahr	Stadtkreis Heilbronn	Landkreis Heilbronn
2010/2011	235	638
2011/2012	166	340
2012/2013	245	796
2013/2014	99	493
2014/2015 <sup>1)</sup>	139	494

<sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse.

*5. Wie stellt sich die Versorgung mit Förderunterricht in Deutsch und Mathematik im laufenden Schuljahr dar (gegliedert nach Schularten)?*

Die folgenden Schularten in öffentlicher Trägerschaft in Baden-Württemberg erhalten im laufenden Schuljahr unabhängig vom Fach Stundenzuweisungen für die Differenzierung und Förderung:

Werkreal- und Hauptschulen:

10 Lehrerwochenstunden für Maßnahmen zur Differenzierung und Förderung je Zug

Realschulen:

2,2 Lehrerwochenstunden für Maßnahmen zur Differenzierung und Förderung je Zug

Gymnasien:

Die Kontingentstundentafel beinhaltet 11 Poolstunden je Zug, darunter sechs für Maßnahmen zur Differenzierung und Förderung. Darüber hinaus erhalten die Gymnasien 0,7 Lehrerwochenstunden je Zug für Maßnahmen zur individuellen Förderung in der Unterstufe

Gemeinschaftsschulen:

12 Lehrerwochenstunden je Zug für Maßnahmen zur individuellen Förderung und Differenzierung und 12 Lehrerwochenstunden je Zug für besondere pädagogische Aufgaben

*6. Wie viele Lehrerdeputate sind im laufenden Schuljahr notwendig, um die Unterrichtsversorgung bei Krankheitsvertretungen und Elternzeit im Stadt- und Landkreis sicherzustellen?*

Die Zahl der momentan (KW 9, 23. bis 27. Februar 2015) im Einsatz befindlichen KV-Verträge sowie die Zahl der bereits jetzt bekannten Mutterschutz-/Elternzeitfälle, die in den kommenden Monaten zum Tragen kommen werden, sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Schulart	Zahl der KV-Verträge KW 9/2015	Anzahl LWh	Anzahl künftiger Ausfälle Personen	Anzahl künftiger Ausfälle LWh
GHS + GMS	<b>42</b>	<b>1.075</b>	<b>20</b>	<b>472</b>
RS	<b>8</b>	<b>198</b>	<b>16</b>	<b>269</b>
SoS	<b>9</b>	<b>203</b>	<b>22</b>	<b>534</b>
Gym	<b>17</b>	<b>263,5</b>	<b>17</b>	<b>341,5</b>
BS	<b>8</b>	<b>153</b>	<b>11</b>	<b>219</b>

*7. Wie hoch sind die Fehlzeiten, die durch fehlende Lehrkräfte entstehen und, im Vergleich dazu, in den letzten fünf Jahren entstanden sind?*

Eine Gesamtstatistik über kurzfristige Ausfälle und Vertretungen von Lehrkräften bezogen auf Schulart, Klassenstufen und Fächer während des Schuljahres kann bei den Schulaufsichtsbehörden wegen des damit verbundenen Aufwands nicht geführt werden. Statt einer mit unverhältnismäßigem Aufwand zu betreibenden kontinuierlichen Erhebung der Daten zur Unterrichtssituation wird seit dem Jahr 2000 in der Regel ein Mal pro Jahr eine einwöchige Stichprobenerhebung an rund 15 Prozent aller öffentlichen Schulen durchgeführt. Aufgrund des Stichprobenumfangs sind valide Aussagen zum Unterrichtsausfall nur auf Landesebene, nicht aber auf Kreisebene möglich.

*8. Wie viele Deputate der Sonder- und Förderschule folgen den Schülern, die im Rahmen von Inklusion etwa auf die Gemeinschaftsschule oder andere Schulen überwechseln?*

Im Rahmen der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot werden im laufenden Schuljahr nach vorläufigen Angaben 114 Unterrichtsstunden an den Gemeinschaftsschulen im Bereich des Staatlichen Schulamts Heilbronn eingesetzt.

Stoch

Minister für Kultus, Jugend und Sport

Anlage 1

Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Stadtkreis Heilbronn

Schuljahr	Grundschulen insgesamt		darunter		Werkreal-/Hauptschulen		Realschulen		Allgemein bildende Gymnasien <sup>1)</sup>		Gemeinschaftsschulen, Sek. I <sup>2)</sup>		Sonderschulen <sup>3)</sup>		Berufliche Schulen <sup>4)</sup>	
	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl
2009/2010	4.270	196			2.078	106	2.642	95	4.361	126			999	105	13.448	558
2010/2011	4.209	199			2.022	104	2.708	98	4.325	114			988	103	13.082	548
2011/2012	4.185	199			1.919	96	2.747	103	4.256	118			993	105	12.904	556
2012/2013	4.133	199	119	6	1.921	95	2.807	106	4.012	121	40	2	1.016	107	12.698	533
2013/2014	4.170	203	114	6	1.798	88	2.805	109	3.950	119	96	4	994	108	12.688	519
2014/2015 <sup>5)</sup>	4.215	206	121	7	1.738	89	2.801	108	3.876	119	196	9	976	107	12.487	510

1) Klassenzahlen: ohne Kursstufe.  
2) Schülerinnen und Schüler an Gemeinschaftsschulen mit festgestelltem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot werden als Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule gezählt.  
3) Klassenzahlen: ohne Schule für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung.  
4) Klassenzahlen: ohne Kursstufe an beruflichen Gymnasien.  
5) Vorläufige Ergebnisse.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Landkreis Heilbronn

Anlage 2

Schuljahr	Grundschulen insgesamt		darunter		Werkreal-/Hauptschulen		Realschulen		Allgemein bildende Gymnasien <sup>1)</sup>		Gemeinschaftsschulen, Sek. I <sup>2)</sup>		Sonderschulen <sup>3)</sup>		Berufliche Schulen <sup>4)</sup>	
	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl
2009/2010	13.936	657			5.391	250	8.395	311	8.619	261			1.041	114	2.773	130
2010/2011	13.153	662			5.340	254	8.253	315	8.589	233			1.002	110	2.689	128
2011/2012	12.574	643			5.199	248	8.358	326	8.466	235			968	107	2.611	123
2012/2013	12.110	625	168	8	4.894	233	8.362	325	7.671	238	39	2	944	106	2.606	120
2013/2014	11.777	613	2.114	100	4.261	206	8.092	319	7.626	232	500	23	934	100	2.699	118
2014/2015 <sup>5)</sup>	11.766	637	2.582	127	3.954	179	7.853	310	7.429	225	1.185	61	948	101	2.847	120

1) Klassenzahlen: ohne Kursstufe.  
2) Schülerinnen und Schüler an Gemeinschaftsschulen mit festgestelltem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot werden als Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule gezählt.  
3) Klassenzahlen: ohne Schule für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung.  
4) Klassenzahlen: ohne Kursstufe an beruflichen Gymnasien.  
5) Vorläufige Ergebnisse.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

## Anlage 3

**Entwicklung der Vollzeitlehrereinheiten an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des  
Kultusministeriums in den Schuljahren 2009/2010 bis 2013/2014**

**- Stadtkreis Heilbronn -**

Schulart	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014
Grund- und Werkreal-/Hauptschulen ohne Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule	399	400	392	379	361
Realschulen	140	143	144	156	163
Sonderschulen	185	189	184	187	191
Allgemein bildende Gymnasien	284	284	287	275	273
Gemeinschaftsschulen incl. Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule				9	15
Berufliche Schulen	597	591	601	587	595

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Entwicklung der Vollzeitlehrereinheiten an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des  
Kultusministeriums in den Schuljahren 2009/2010 bis 2013/2014**

**- Landkreis Heilbronn -**

Schulart	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014
Grund- und Werkreal-/Hauptschulen ohne Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule	1.137	1.161	1.119	1.055	905
Realschulen	454	461	471	476	480
Sonderschulen	210	205	203	193	184
Allgemein bildende Gymnasien	583	598	591	561	547
Gemeinschaftsschulen incl. Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule				11	149
Berufliche Schulen	98	100	97	94	97

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.



Anlage 4

Schüler- und Klassenzahlen an öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums - Land Baden-Württemberg -

Schuljahr	Grundschulen insgesamt		darunter		Werkreal-/Hauptschulen		Realschulen		Allgemein bildende Gymnasien <sup>1)</sup>		Gemeinschaftsschulen, Sek. I <sup>2)</sup>		Sonderschulen <sup>3,5)</sup>		Berufliche Schulen <sup>4)</sup>	
			Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule <sup>2)</sup>													
	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl	Schülerzahl	Klassenzahl
2009/2010	395.724	18.697			151.375	7.832	233.964	8.647	311.040	9.123			38.778	4.344	376.956	15.991
2010/2011	379.434	18.901			146.765	7.610	231.946	8.779	311.417	8.249			37.895	4.295	369.538	15.788
2011/2012	368.252	18.820			141.528	7.323	231.181	8.949	309.044	8.426			37.425	4.291	362.061	15.650
2012/2013	362.504	18.610	6.497	320	136.407	7.025	229.633	8.959	285.060	8.524			37.060	4.246	357.273	15.140
2013/2014	358.618	18.451	20.239	997	122.340	6.281	224.569	8.827	283.107	8.458	8.455	398	36.610	4.169	358.993	14.976
2014/2015 <sup>6)</sup>	359.044	18.549	35.078	1.733	109.627	5.632	216.713	8.592	279.310	8.325	20.038	918	36.744	4.153	358.127	14.784

1) Klassenzahlen: ohne Kursstufe.  
2) Schülerinnen und Schüler an Gemeinschaftsschulen mit festgestelltem Anapnach auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot werden als Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule gezählt.  
3) Klassenzahlen: ohne Schule für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung.  
4) Klassenzahlen: ohne Kursstufe an beruflichen Gymnasien.  
5) Vorläufige Ergebnisse.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

## Anlage 5

**Entwicklung der Vollzeitlehreinheiten an öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums in  
den Schuljahren 2009/2010 bis 2013/2014**  
- Land Baden-Württemberg -

Schulart	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014
Grund- und Werkreal-/Hauptschulen ohne Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule	33.977	33.805	33.269	31.897	29.883
Realschulen	13.030	13.159	13.410	13.527	13.429
Sonderschulen	7.710	7.624	7.574	7.549	7.518
Allgemein bildende Gymnasien	20.787	21.279	21.385	20.350	20.196
Gemeinschaftsschulen incl. Grundschulen im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule				524	1.887
Berufliche Schulen	18.156	18.173	18.312	18.070	18.232

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.